

Herzlich Willkommen!

Die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, die Landesvertretung Rheinland-Pfalz und das Netzwerk Berlin begrüßen Sie herzlich zu ihrer 10. gemeinsamen Veranstaltung:

Medienverantwortung in der Demokratie

Zählen nur noch Einschaltquoten, Werbeeinnahmen und Auflagenstärke?

am Mittwoch, 28. September 2011, 15.30 Uhr

in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Medien spielen in unserem täglichen Leben eine wichtige Rolle. Sie informieren, kommentieren und strukturieren – dies gilt für wichtige Ereignisse, politische Themen oder gesellschaftliche Entwicklungen. Sie haben eine besondere Verantwortung bei der Vermittlung von Nachrichten und Wissen. Denn Medien sind Impulsgeber für die Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger und zugleich ein Bezugsrahmen für eine möglichst objektive Meinungsbildung.

In einer komplexer gewordenen Welt sind Medien eine verlässliche Konstante im Alltagsleben der Menschen. Inwieweit werden sie dieser Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht? Der wirtschaftliche Druck, auf möglichst hohe Einschaltquoten, Werbeeinnahmen und Auflagenstärken zu schauen, ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Das Internet stellt die Medienhäuser vor neue Herausforderungen, weil es für eine immer größer werdende Gruppe der einzige Zugang zu Informationen und Nachrichten geworden ist. Zugleich sind Medien besonders gefragt, einen qualitativ ansprechenden Journalismus zu bieten und angesichts sinkender Wahlbeteiligung und politischer Partizipation die demokratischen Strukturen zu stützen.

Zusammen mit Experten aus Wissenschaft und Politik möchten wir unter dem Thema „Medienverantwortung in der Demokratie“ über Rolle und Bedeutung der Medien in unserem demokratischen System diskutieren. Die gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, der Landesvertretung Rheinland-Pfalz und des Netzwerk Berlin hat zum Ziel, ein Forum zur Diskussion aktueller politischer Fragen zu bieten.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Anmeldetool auf der Homepage des Netzwerk Berlin an:

www.netzwerkberlin.de

Anmeldeschluss ist Dienstag, 27. September 2011. Für die Veranstaltung steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Programmablauf

- 15:00 Uhr Einlass
- 15:30 Uhr **Begrüßung & Einleitung**
- Dr. Hans-Ulrich Bieler, Amtschef der Landesvertretung Rheinland-Pfalz
- Martin Dörmann MdB, Netzwerk Berlin, medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- Prof. Dr. Joachim Wieland, Lehrstuhl für öffentliches Recht an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 16:00 Uhr **Impulsreferate**
Analyse, Kritische Evaluation, Sicht der Praxis
- „Der Journalismus lebt – und wie“**
Stephan-Andreas Casdorff, Chefredakteur „Der Tagesspiegel“
- „Die Medien – Sturmgeschütz oder Totengräber der Demokratie?“**
Ulrike Demmer, Hauptstadtbüro „Der Spiegel“
- „Stärkung der Medienverantwortung durch Selbstregulierung“**
Lutz Tillmanns, Geschäftsführer Deutscher Presserat
- 17:15 Uhr Pause
- 17:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
„Zwischen Medienverantwortung und Meinungsmacht: Wie ausgewogen ist die Berichterstattung in Deutschland? “
- Leitfragen:
- Welchen Beitrag können Medien leisten, um angesichts sinkender Wahlbeteiligung und politischer Partizipation den demokratischen Staat zu sichern?
 - Wie können Auswüchse von Medienkonzentration, Meinungsmacht und Monopolisierung vermieden werden?
 - Wie können die Chancen der digitalen Welt genutzt werden und welche Rolle spielen die Medien in diesem Prozess?
- Stephan-Andreas Casdorff, Chefredakteur „Der Tagesspiegel“
- Ulrike Demmer, Hauptstadtbüro „Der Spiegel“
- Lutz Tillmanns, Geschäftsführer Deutscher Presserat
- Michael Hartmann MdB, Vorstandsmitglied Netzwerk Berlin
- Moderation:
- Christian Lange MdB, Vorstandsmitglied Netzwerk Berlin
- 18:30 Uhr **Ende der Podiumsdiskussion**
- anschließend **Empfang** auf Einladung der Landesvertretung Rheinland-Pfalz



Die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene postuniversitäre Hochschule, die sich auf der Grundlage eines breiten methodischen Spektrums dem Thema der öffentlichen Verwaltung von der kommunalen bis zur globalen Ebene sowie den Beziehungen zwischen öffentlichem und privatem Sektor widmet. Ihre Aufgaben sind die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften, die Forschung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Wichtigste Leistungsmerkmale der DHV Speyer sind ihre Wissenschaftlichkeit, ihre Praxisbezogenheit und ihre Interdisziplinarität. Sie versteht sich als das Kompetenzzentrum für Verwaltungswissenschaften in und für Deutschland und als föderales Begegnungsforum, wobei ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote eng miteinander verzahnt sind.

Mehr unter www.dhv-speyer.de



Das Netzwerk Berlin wurde Anfang 1999 von einer Gruppe jüngerer Abgeordneter innerhalb der SPD-Fraktion im Bundestag gegründet. Inzwischen tragen 35 Bundestagsabgeordnete als Mitglieder das Netzwerk Berlin. Mit der periodisch erscheinenden Zeitschrift "Berliner Republik" verfügt das Netzwerk seit seiner Gründung zudem über ein anerkanntes politisches Debattenmagazin.

„Auf Grundlage der Werte der Sozialdemokratie – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – wollen wir die Zukunft gestalten. Dazu werden neue, zeitgemäße Ideen und intelligente Lösungen entwickelt. Wir sind eine neue Generation von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die für eine offene Diskussion steht und gemeinsam an tragfähigen Konzepten für eine sozialdemokratische Zukunft arbeitet.“

Mehr unter www.netzwerkberlin.de und www.b-republik.de



Die Vertretung des Landes beim Bund und der Europäischen Union setzt sich für die Interessen von Rheinland-Pfalz im Bund und in Europa ein.

In Berlin wirkt sie über den Bundesrat am Gesetzgebungsverfahren mit und hält Kontakt zu Bundesregierung und Bundestag. Die Landesvertretung ist außerdem Treffpunkt für Politiker, Journalisten und Verbändevertreter. Auch viele Besuchergruppen kehren in den Ministergärten ein.

In Brüssel ist die Landesvertretung Informationsbeschafferin zu allen für Rheinland-Pfalz bedeutsamen Ideen, Plänen und Geschehnissen auf Europäischer Ebene. Zugleich informiert sie über das Land mit zahlreichen Veranstaltungen und präsentiert die rheinland-pfälzische Kultur und Gastlichkeit.

Mehr unter www.landesvertretung.rlp.de